



Reglement  
11-Meter AM/FM/SSB Herbstcontest

# 1 Allgemeines

## 1.1 Sinn und Zweck

Die Organisatoren wünschen sich, mit diesem Contest einen Beitrag zum Erhalt des CB-Funks und auch zum Erhalt des interessanten Hobbys im Allgemeinen beitragen zu können. Wir wünschen uns Spass und auch Aktivität auf unseren Frequenzen. Wir erhoffen uns, dass bewusst der faire Wettbewerb im Sinne des Hobbys gelebt wird. Der Herbst-Contest soll ein Wettbewerb sein, bei dem man in der zur Verfügung stehenden Zeit möglichst interessante und weitreichende Funkgespräche (QSO's) führt.

## 1.2 Patronat

Der Herbstcontest wird zum ersten mal 2021 unter dem Patronat der SCBO vom Funkverein Toggenburg HB9TB (Tango Bravo 75) durchgeführt.

## 1.3 Durchführung

Dieser Contest dauert von Samstag, 13.00 Uhr bis Samstag, 22.00 Uhr.

## 1.4 Kategorien

Einzel: 27 MHz, 40 Kanäle (1-40) AM / FM / SSB  
Team: 27 MHz, 40 Kanäle (1-40) AM / FM / SSB

## 1.5 Kosten

Die Teilnahmegebühr wird vom Organisator bestimmt und dient zur Deckung der anfallenden Kosten. Die Kosten entnehmen Sie bitte den jeweiligen Kontestausschreibungen

## 1.6 Station

Der Standort der Station hat sich während des Contest's im vorher gemeldeten Locatorkleinfeld (zB. JN36KV) in der Schweiz oder auch im unmittelbar benachbarten Ausland zu befinden und darf nicht gewechselt werden. Ausserhalb des gemeldeten Locators geführte QSO's werden nicht bewertet und dürfen auf dem Logblatt nicht vermerkt werden. Der genaue Standort (ganz klare, unverwechselbare Angaben) muss am Tage des Anmeldeschlusses gemeldet werden. Dies dient zur Verhinderung der Doppelbelegung eines Funkortes.

## **1.7 Geräte**

Die gesamte Funkanlage muss den gesetzlichen Vorschriften der Schweiz entsprechen. (oder angepasst an das standortabhängig geltende Recht)

## **2 Teilnahme**

### **2.1 Allgemeines**

Am Contest können CB-Funker mit QTH in der Schweiz, Oesterreich oder dem Fürstentum Liechtenstein sowie aus Deutschland teilnehmen. Deren Teilnahme ist unabhängig von einer Clubzugehörigkeit. Doppelnennungen für zwei Teams sind nicht gestattet. Es darf auf der Station nur mit dem angemeldeten Rufzeichen gearbeitet werden. Die anderen Teammitglieder arbeiten als Operateur, z.B. Conteststation „Tango Bravo 75“ – Operateur „Wolfsblut 75“

### **2.2 Einzel**

Es darf nur im Einmannbetrieb gearbeitet werden. Die Logblattführung durch einen Helfer ist erlaubt.

### **2.3 Team**

Für Teams ist die Teilnehmerzahl unbeschränkt. Die Logblattführung durch Helfer ist gestattet.

## **3 Logblatt**

### **3.1 Allgemein**

Jedem Teilnehmer werden vom Organisator via Download zur Verfügung gestellt. Die Führung des elektronischen, vorgegebenen Logbuchs wird empfohlen, Jedes QSO muss im Logblatt gut lesbar und vollständig eingetragen sein. Nicht lesbare oder unvollständige Eintragungen werden nicht bewertet. Falsche Eintragungen führen zur Disqualifikation.

### **3.2 Logblattabgabe**

Die Logblätter sollten bis 14 Tage nach Ende des Contest's an den Organisator eingesendet werden.

## **4 Bewertung**

### **4.1 Allgemein**

Bewertet werden Verbindungen mit Stationen, welche sich in der Schweiz aufhalten. Verbindungen in's Fürstentum Liechtenstein oder auch nach Oesterreich sowie nach Deutschland gelten absolut gleichwertig wie Verbindungen innerhalb der Schweiz. Jede Station kann mehrmals bewertet werden, sofern zwischen den einzelnen QSO's mindestens eine Zeitdifferenz von 1 Stunde besteht und diese QSO's in immer anderen Modulationsarten geführt werden. Pro Modulationsart wird ein QSO gewertet. Bei Familienangehörigen zählt nur eine Verbindung je Rufname.

## 4.1.1

Punktebewertung CB Funken in *AM / FM* geben für die Verbindung 2 Punkte

Distanzpunkte bis zu 50 Km 1 Punkt

Bis zu 100 Km 2 Punkte

Über 100 Km 3 Punkte

Maximal erreichbare Punktezahl in dieser Kategorie wären also: 5 Punkte

CB Funken in *SSB* geben für die Verbindung 5 Punkte

Distanzpunkte bis zu 50 Km 1 Punkt

Bis zu 100 Km 2 Punkte

Über 100 Km 3 Punkte

Maximal erreichbare Punktezahl in dieser Kategorie wären also: 8 Punkte

Spezielles: • Zwischen den Gesprächen der verschiedenen Modulationsarten, mit den gleichen Zielstationen, muss eine Mindest-Zeitdifferenz von 1 Stunde bestehen. •

Alle Verbindungen ins benachbarte Ausland oder vom benachbarten Ausland in die Schweiz, werden gleich wie Verbindungen innerhalb der Schweiz gewertet.